

## Beschreibung der RS485 Modbus Schnittstelle

---

*NOVOS 3 Modbus*

**novos**  
THE NEW ROOM SERIES BY THERMOKON®

Revision

Revision	Datum	Beschreibung	Autor
A	25.07.2019	Erste Veröffentlichung	SaS
B	31.01.2020	Ergänzung der Register RBG NOVOS 3	DF
C	18.06.2020	Korrekturen und Ergänzungen	DF
D	13.10.2021	Korrekturen und Ergänzungen	JD

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Allgemein.....</b>	<b>4</b>
1.1	Allgemeine Register .....	4
1.2	Hardware Installation .....	5
1.3	RS485 Transceiver.....	5
1.4	Protokoll .....	5
1.5	Konfigurationsmöglichkeiten .....	5
<b>2</b>	<b>Modbus Registerbeschreibung .....</b>	<b>6</b>
2.1	Raumklima .....	6
2.2	LED Zustandsanzeige .....	6
2.3	Sensorwerte.....	7
2.4	Digitaler Eingang .....	7
2.5	Offset-/Korrekturwerte .....	8
2.6	Messwert Ober-/Untergrenzen .....	9
2.7	Anzeigeconfiguration.....	10
<b>3</b>	<b>Modbus Protokoll <a href="http://www.modbus.org/">http://www.modbus.org/</a> .....</b>	<b>11</b>
3.1	Unterstützte Steuerbefehle .....	11
3.2	Datenübertragung .....	11
3.2.1	Master/Slave Protokoll.....	11
3.2.2	Datenrahmen .....	11
3.2.3	Übertragungsmodus RTU .....	12

## 1 Allgemein

Dieses Dokument beschreibt die RS485 Modbus Schnittstelle für die Geräte

- NOVOS 3 RS485 Modbus
- NOVOS 3 x RS485 Modbus

Je nach Gerätetyp und Ausbaustufe sind nicht alle in diesem Dokument aufgeführten Messwerte und Konfigurationsparameter verfügbar. Welche Messgrößen verfügbar sind, entnehmen Sie bitte der unten angeführten Übersicht.

	Temperatur	relative Feuchte	absolute Feuchte	Enthalpie	Taupunkt	CO2	VOC	CO2 VOC Mix
<b>NOVOS 3 Temp</b>	•							
<b>NOVOS 3 CO2 Temp</b>	•					•		
<b>NOVOS 3 CO2 Temp_rH</b>	•	•	•	•	•	•		
<b>NOVOS 3 CO2+VOC Temp</b>	•					•	•	•
<b>NOVOS 3 CO2+VOC Temp_rH</b>	•	•	•	•	•	•	•	•

### 1.1 Allgemeine Register

Über folgende Register können allgemeine Geräteinformation ausgelesen werden.

Adresse	Zugriff	Beschreibung	Bemerkung
1025	R / u16	<b>Sensor Setup</b>	1=Sensorwert vorhanden 0= Sensorwert nicht vorhanden Bit 0: Feuchte + Temp Bit 1: Temp Bit 2: VOC Bit 3: CO2
1034	R / u16	<b>Hardware Version</b>	
1035	R / u16	<b>Firmware Version (Haupt-/Nebenversion)</b>	Bsp.: V 1.1 = 0x0101
1036	R / u16	<b>Firmware Version (Revision/Build)</b>	Lesbarkeit in Hexadezimal

## 1.2 Hardware Installation

Das Gerät kann mittels eines Twisted-Pair-Kabels (Leitungswiderstand 120 Ohm) verbunden werden.

Detaillierte Informationen zur Inbetriebnahme und Montage entnehmen Sie bitte dem Produktdatenblatt des Gerätes und dem Datenblatt wiring\_rs485\_network.pdf.

## 1.3 RS485 Transceiver

Die max. Anzahl der Busteilnehmer ohne Verwendung eines Repeaters wird durch den RS485-Transceiver vorgegeben. Der im Gerät verwendete Transceiver gestattet max. 32 Geräte pro Bussegment.

## 1.4 Protokoll

Das Gerät ist ein Slave-Busteilnehmer, der nur auf Anforderung des Masters auf den Bus senden darf. Das Protokoll entspricht den Vorgaben aus:

- [MODBUS Application Protocol Specification V1.1](#) (Link)
- [MODBUS over Serial Line Specification & Implementation guide V1.0](#) (Link)

## 1.5 Konfigurationsmöglichkeiten

Mittels Dipschalter kann das Gerät an die jeweilige Bustopologie angepasst werden.

- Busadresse des Gerätes (1 – 63)
- Baudrate 9600, 19200, 38400 oder 57600
- Parität gerade (even), ungerade (odd) oder keine (none)
- Die Anzahl der Stopbits wird von dem Gerät in Abhängigkeit der Parität automatisch bestimmt
  - 1 Stopbit bei Parität „even“ oder „odd“
  - 1 oder 2 Stoppbits bei Parität „none“, konfigurierbar

## 2 Modbus Registerbeschreibung

Bei allen nachfolgend aufgelisteten Registern handelt es sich um Holding Register welche über die Modbus Funktionscodes 3, 6 und 16 (0x03, 0x06 und 0x10) ansprechbar sind.

In der Spalte „Adresse“ ist die Datenadresse des jeweiligen Registers aufgeführt. In der Spalte „Zugriff“ ist angegeben, ob das jeweilige Register nur lesbar (R – read only) oder les- und schreibbar (RW – read write) ist. Darüber hinaus ist in der Spalte „Zugriff“ auch der Datentyp des jeweiligen Registers angegeben (u16 – unsigned 16 Bit, s16 – signed 16 Bit). Registeradressen mit einem # gekennzeichnet sind Konfigurationsregister (EEPROM Daten), welche nicht in kurzen Zyklen beschrieben werden dürfen.

### 2.1 Raumklima

Nachfolgende Register betreffen die grundlegenden Bedienfunktionen des Raumbediengerätes NOVOS 3 x zur Steuerung des Raumklimas. Es können Raumbelegung und Sollwert ausgelesen und parametrisiert werden.

Adresse	Zugriff	Beschreibung	Standard	Bemerkung
100	RW / u16	<b>Raumbelegung (Toggle-Taster)</b> Toggle AUS -> 0 = unbelegt Toggle-EIN -> 1 = belegt	Resetwert	Konfigurierbar in Adr.: 1307
# 1307	RW / u16	<b>Raumbelegung nach Gerätereustart</b> unbelegt -> 0 belegt -> 1	1 (belegt)	
103	RW / s16	<b>Sollwert (effektiv)</b> Multiplikator: 10 z.B. wenn Sollwert-Definition absolut: 210 = 21,0 °C	Basis- sollwert	Konfigurierbar in Adr.: 1301 - Adr.: 1304
# 1301	RW / u16	<b>Sollwert-Definition</b> absolut -> 0 relativ -> 1	0 (absolut)	
# 1302	RW / s16	<b>Basissollwert</b> 0 – 500 (0,0 – 50,0 °C)	210 (21,0 °C)	
# 1303	RW / s16	<b>Sollwert-Verstellbereich</b> 0 – 100 (±0,0 - ± 10,0 K)	30 (± 3,0 K)	
# 1304	RW / u16	<b>Sollwertverstellung Sprungweite</b> 0 – 20 (±0,0 - ± 2,0 K)	5 (± 0,5 K)	

### 2.2 LED Zustandsanzeige

Nachfolgende Register betreffen die Raumbediengeräte NOVOS 3 x mit LED (Taste). Die LED kann über die Werte 0 bzw. 1 direkt aus-/eingeschaltet oder bei Betätigung des Tasters geschaltet werden. Es besteht somit die Möglichkeit die LED im laufenden Betrieb blinken zu lassen oder die Farbe zu wechseln. Nach einem Neustart des Gerätes müssen die Register erneut beschrieben werden, da die Werte nicht gespeichert werden. Ist die TLF-Funktion aktiv, so sind die Funktionen in Register 426 und 427 nicht anwendbar (siehe Kapitel 2.7).

Adresse	Zugriff	Beschreibung	Standard	Bemerkung
426	RW / u16	<b>LED Beleuchtung (Taste) EIN / AUS</b> inaktiv -> 0 aktiv -> 1 Raumbelegungs- / Tasterzustand -> 2	0 (inaktiv)	
427	RW / u16	<b>LED Beleuchtung (Taste) Farbe</b> weiss -> 1 rot -> 3 grün -> 4 blau -> 5 gelb -> 6 magenta -> 7 türkis -> 8	4 (grün)	

## 2.3 Sensorwerte

Über das Register 1100 kann das gewünschte Einheiten-System gewählt werden. Es ist zu beachten, dass beim Wechsel des Einheitensystems **nicht** die Messwert Ober-/Untergrenzen angepasst werden.

Adresse	Zugriff	Beschreibung	Standard	Bemerkung
# 1100	RW / u16	<b>Auswahl des Einheiten Systems</b> 1: SI 2: Imperial	1	

Über die Register 500...507 können die verschiedenen Messwerte ausgelesen werden.

Adresse	Zugriff	Beschreibung	Auflösung / Einheit	
501	R / s16	<b>Relative Feuchte</b>	0.1	%
505	R / s16	<b>CO2</b>	1.0	ppm
506	R / s16	<b>VOC</b>	1.0	%
507	R / s16	<b>CO2 VOC Mix</b>	0.1	

Register 1100 = 1 (Einheit SI)

Adresse	Zugriff	Beschreibung	Auflösung / Einheit		
500	R / s16	<b>Temperatur</b>	SI	0.1	°C
502	R / s16	<b>Absolute Feuchte</b>	SI	0.1	g/m <sup>3</sup>
503	R / s16	<b>Enthalpie</b>	SI	0.1	kJ/kg
504	R / s16	<b>Taupunkt</b>	SI	0.1	°C

Register 1100 = 2 (Einheit Imperial)

Adresse	Zugriff	Beschreibung	Auflösung / Einheit		
500	R / s16	<b>Temperatur</b>	Imperial	0.1	°F
502	R / s16	<b>Absolute Feuchte</b>	Imperial	0.1	gr/ft <sup>3</sup>
503	R / s16	<b>Enthalpie</b>	Imperial	0.1	BTU/lb
504	R / s16	<b>Taupunkt</b>	Imperial	0.1	°F

## 2.4 Digitaler Eingang

Der Zustand eines potentialfreien Kontaktes (z.B. Keycard-Schalter oder Fensterkontakt) kann über den digitalen Eingang am Gerät ausgelesen werden.

Adresse	Zugriff	Beschreibung
514	R / u16	<b>Zustand digitaler Kontakt</b> Kontakt geöffnet -> 0 Kontakt geschlossen -> 1

## 2.5 Offset-/Korrekturwerte

Über diese Register können Offset-/Korrekturwerte für die einzelnen Messwerte vorgegeben werden.

Beispiel Offset Temperatur (Register 100):

Offset +1 °C (+1 °F) =  $10_{10} (0000'0000'0000'1010_2) = 00\ 0a_{16}$

Offset -1 °C (-1 °F) =  $-10_{10} (1111'1111'1111'0110_2) = ff\ f6_{16}$

Adresse	Zugriff	Beschreibung	Standard	Auflösung / Einheit	
# 2111	RW / s16	Offset relative Feuchte	0	0.1	%
# 2511	RW / s16	Offset CO2	0	1.0	ppm
# 2611	RW / s16	Offset VOC	0	0.1	%

Register 400 = 1 (Einheit SI)

Adresse	Zugriff	Beschreibung	Einheit	Standard	Auflösung / Einheit	
# 2011	RW / s16	Offset Temperatur	SI	0	0.1	°C

Register 400 = 2 (Einheit Imperial)

Adresse	Zugriff	Beschreibung	Einheit	Standard	Auflösung / Einheit	
# 2011	RW / s16	Offset Temperatur	Imperial	0	0.1	°F



## 2.6 Messwert Ober-/Untergrenzen

Über die Messwert Ober-/Untergrenzen können die Werte in einem bestimmten Bereich eingegrenzt werden.

Adresse	Zugriff	Beschreibung	Standard	Auflösung / Einheit
# 2112	RW / s16	Relative Feuchte Untergrenze	0	0.1 %
# 2113	RW / s16	Relative Feuchte Obergrenze	1000	0.1
# 2512	RW / s16	CO2 Untergrenze	0	1.0 ppm
# 2513	RW / s16	CO2 Obergrenze	2000	1.0
# 2612	RW / s16	VOC Untergrenze	0	0.1 %
# 2613	RW / s16	VOC Obergrenze	1000	0.1
# 2712	RW / s16	CO2 VOC Mix Untergrenze	0	0.1 %
# 2713	RW / s16	CO2 VOC Mix Obergrenze	1000	0.1

Register 1100 = 1 (SI)

Adresse	Zugriff	Beschreibung	Einheit	Standard	Auflösung / Einheit
# 2012	RW / s16	Temperatur Untergrenze	SI	0	0.1 °C
# 2013	RW / s16	Temperatur Obergrenze	SI	500	0.1
# 2212	RW / s16	Absolute Feuchte Untergrenze	SI	0	0.1 g/m³
# 2213	RW / s16	Absolute Feuchte Obergrenze	SI	500	0.1
# 2312	RW / s16	Enthalpie Untergrenze	SI	0	0.1 kJ/kg
# 2313	RW / s16	Enthalpie Obergrenze	SI	850	0.1
# 2412	RW / s16	Taupunkt Untergrenze	SI	0	0.1 °C
# 2413	RW / s16	Taupunkt Obergrenze	SI	500	0.1

Register 1100 = 2 (Imperial)

Adresse	Zugriff	Beschreibung	Einheit	Standard	Auflösung / Einheit
# 2012	RW / s16	Temperatur Untergrenze	Imperial		0.1 °F
# 2013	RW / s16	Temperatur Obergrenze	Imperial		0.1
# 2212	RW / s16	Absolute Feuchte Untergrenze	Imperial		0.1 gr/ft³
# 2213	RW / s16	Absolute Feuchte Obergrenze	Imperial		0.1
# 2312	RW / s16	Enthalpie Untergrenze	Imperial		0.1 BTU/lb
# 2313	RW / s16	Enthalpie Obergrenze	Imperial		0.1
# 2412	RW / s16	Taupunkt Untergrenze	Imperial		0.1 °F
# 2413	RW / s16	Taupunkt Obergrenze	Imperial		0.1

## 2.7 Anzeigekonfiguration TLF

Die LED kann als farbliche Statusanzeige für jede verfügbare Messgröße genutzt werden. Hierzu werden Schwellwerte für den Wechsel der Farben definiert. Die TLF-Funktion kann nur aktiviert werden wenn die LED Beleuchtung inaktiv ist (Adr.:426=0). Es kann jeweils nur eine Messgröße zur TLF-Anzeige definiert werden.

### Sensordatenblöcke für TLF

Messgröße	Adressbereich	Einheit
Temperatur	2015 ff. (2015-2024)	°C
Relative Feuchte	2115 ff. (2115-2124)	%
Absolute Feuchte	2215 ff. (2215-2224)	g / m³
Enthalpie	2315 ff. (2315-2324)	KJ / KG
Taupunkt	2415 ff. (2415-2424)	°C
CO2	2515 ff. (2515-2524)	ppm
VOC	2615 ff. (2615-2624)	%
CO2 / VOC MIX	2715 ff. (2715-2724)	%

Adresse	Zugriff	Beschreibung	Standard	Bemerkung
# 2015	RW / u16	<b>TLF Temperatur EIN / AUS</b>	0	0 = off   1 = TLF on
# 2016	RW / u16	<b>Bereich 1 Farbe</b> <b>Farbfestlegung für den ersten Bereich.</b> <i>Bereich 1 beginnt mit der Messbereichsuntergrenze und endet mit Schwellwert 1-2.</i> 0 = transparent 1 = weiss 2 = schwarz 3 = rot 4 = grün 5 = blau 6 = gelb 7 = magenta 8 = türkis 9 = orange	3	
# 2017	RW / u16	<b>Bereich 2 Farbe</b> <b>Farbfestlegung für den zweiten Bereich.</b> <i>Bereich 2 beginnt mit dem Schwellwert 1-2 und endet mit Schwellwert 2-3.</i> <i>Siehe Bereich 1</i>	6	
# 2018	RW / u16	<b>Bereich 3 Farbe</b> <b>Farbfestlegung für den dritten Bereich.</b> <i>Bereich 3 beginnt mit dem Schwellwert 2-3 und endet mit Schwellwert 3-4.</i> <i>Siehe Bereich 1</i>	4	
# 2019	RW / u16	<b>Bereich 4 Farbe</b> <b>Farbfestlegung für den vierten Bereich.</b> <i>Bereich 4 beginnt mit dem Schwellwert 3-4 und endet mit Schwellwert 4-5.</i> <i>Siehe Bereich 1</i>	6	
# 2020	RW / u16	<b>Bereich 5 Farbe</b> <b>Farbfestlegung für den fünften Bereich.</b> <i>Bereich 5 beginnt mit dem Schwellwert 4-5 und endet mit der Messbereichsobergrenze.</i> <i>Siehe Bereich 1</i>	3	
# 2021	RW / u16	<b>Schwellwert zwischen dem Bereich 1 und dem Bereich 2</b> <i>Absolutwert (in MB Grenzen)</i>		
# 2022	RW / u16	<b>Schwellwert zwischen dem Bereich 2 und dem Bereich 3</b> <i>Absolutwert (in MB Grenzen)</i>		
# 2023	RW / u16	<b>Schwellwert zwischen dem Bereich 3 und dem Bereich 4</b> <i>Absolutwert (in MB Grenzen)</i>		
# 2024	RW / u16	<b>Schwellwert zwischen dem Bereich 4 und dem Bereich 5</b> <i>Absolutwert (in MB Grenzen)</i>		

### 3 Modbus Protokoll <http://www.modbus.org/>

#### 3.1 Unterstützte Steuerbefehle

Folgende MODBUS-Steuerbefehle werden von dem Gerät unterstützt:

Beschreibung	Funktionscode	
Holding Register lesen	03 (hex)	3 (dez)
Einzelnes Register schreiben	06 (hex)	6 (dez)
Mehrere Register schreiben	10 (hex)	16 (dez)

#### 3.2 Datenübertragung

##### 3.2.1 Master/Slave Protokoll

Ein Master und ein oder mehrere Slaves werden an den seriellen Bus angeschlossen. Die Kommunikation zwischen Master und Slave wird ausschließlich durch den Master geregelt. Die Slaves dürfen nur dann senden, wenn sie vorher vom Master angesprochen wurden. Slaves senden nur zurück zum Master, niemals an einen anderen Slave.

##### 3.2.2 Datenrahmen

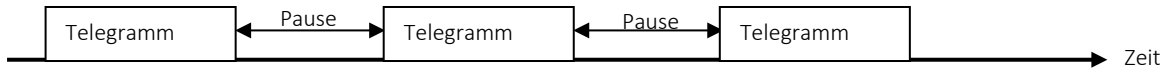
Die Daten werden nach streng definierten Vorgaben auf den Bus gesendet:

Adresse	Steuerbefehl	Daten	Checksumme
---------	--------------	-------	------------

Allgemein startet ein MODBUS-Telegramm mit der Adresse des Slaves, gefolgt von einem Steuerbefehl (z.B. Register auslesen) und den Daten. Mit Hilfe der Prüfsumme am Telegrammende können die Busteilnehmern Übertragungsfehler erkennen.

### 3.2.3 Übertragungsmodus RTU

Im Übertragungsmodus RTU werden Telegramme durch Übertragungspausen voneinander getrennt.



Die Dauer der Übertragungspausen zur Trennung von Telegrammen ist abhängig von der eingestellten Baudrate und beträgt 3,5 \* Wort-Übertragungszeit (11 Bit). Bei 9600 Baud müssen damit mindestens 4 ms und bei 19200 mindestens 2 ms zwischen zwei Telegrammen vergehen.

#### 3.2.3.1 Telegrammaufbau

Adresse 1 Byte	Steuerbefehl 1 Byte	Daten 0 - 100 Byte	Checksumme	
			Low	High

#### 3.2.3.2 Berechnung der CRC-Checksumme

Die CRC - Prüfsumme (Cyclic Redundancy Check) wird vom Sender aus allen übertragenen Bytes berechnet und der Botschaft angehängt.

Der Empfänger berechnet dann die CRC-Prüfsumme erneut und vergleicht sie mit der Empfangenen Prüfsumme. Stimmen die Werte nicht überein, dann ist von einem Übertragungsfehler auszugehen und die empfangenen Daten werden verworfen. Das niederwertige Byte der 16 Bit großen Prüfsumme wird im Telegramm an vorletzter und das höherwertige Byte an letzter Stelle gesendet.

Berechnung der Prüfsumme (Programmbeispiel in C):

```

crc = 0xFFFF; // CRC-Check, Init
for(i = 0; i < telegram_length-2; i++)
    crc = crc_calc(crc, telegram_data[i]);

crc_low = crc & 0x00FF; // Low-Byte
crc_high = (crc & 0xFF00) >> 8; // High-Byte

// Calculate CRC
unsigned int crc_calc(unsigned int crc_temp, unsigned int data)
{
    unsigned int Index_CC=0;
    unsigned int LSB=0;
    crc_temp = ( ( crc_temp ^ data ) | 0xFF00 ) & ( crc_temp | 0x00FF );
    for(Index_CC = 0; Index_CC<8; Index_CC++)
    {
        LSB = (crc_temp & 0x0001);
        crc_temp >>= 1;
        if(LSB)
            crc_temp = crc_temp ^ 0xA001; // calculation polynomial for CRC16
    }
    return(crc_temp);
}
  
```